

Volit

Neue Politik für Flensburg

#wirsindeuropa

Unser Wahlprogramm zur

Kommunalwahl 2023

WIR SORGEN FÜR SPANNUNG IN FLENSBURGS KOMMUNALPOLITIK!

UNSERE 5 ZIELE FÜR FLENSBURG

- 1** FLENSBURG MIT ALLEN
VERKEHRSARTEN ERREICHEN
- 2** FLENSBURG MIT LEBENSQUALITÄT
AUFWERTEN
- 3** FLENSBURGS ENERGIEVERSORGUNG WIRD
UNABHÄNGIG UND ZUKUNFTSFÄHIG
- 4** FLENSBURG WIRD EIN
WIRTSCHAFTSFREUNDLICHER STANDORT
- 5** WIR GESTALTEN
FLENSBURG MIT DIR

Flensburg

mit allen

Verkehrsarten

erreichen.

1

FLensburg MIT ALLEN VERKEHRSARTEN ERREICHEN

ZUGANBINDUNG

Flensburg und das Umland werden bei Zugverbindungen kaum berücksichtigt – trotz vorhandener Schienen. Um Einwohner*innen ein Mobilitätsangebot präsentieren zu können, müssen die Züge häufiger getaktet sein und zusätzliche Verbindungen nach Dänemark und Deutschland angeboten werden.

Volt Flensburg fordert: Flensburg muss bei Zugplanungen von Berlin, Kiel, Hamburg und Kopenhagen eine Schlüsselrolle zugewiesen bekommen.

VERKEHRSARTEN HARMONISIEREN UND GRENZÜBERGREIFENDE) ALTERNATIVEN BIETEN

Mobilität endet nicht an einer Stadtgrenze und an keiner Landesgrenze. Wir müssen Mobilität grenzüberschreitend und über verschiedene Verkehrsmittel hinausdenken und planen. Ob Auto, Fahrrad, Bus, Zug oder Schiff – wir müssen Mobilität umfassend angehen, ohne einzelne Verkehrsmittel gegeneinander auszuspielen. Dazu müssen wir sowohl Parkplätze einplanen, als auch den ÖPNV und die Radfahrer ganzheitlich gleichstellen.

Volt Flensburg fordert: Eine Neuauflage des Masterplans-Mobilität ohne ideologische Vorbehalte gegen einzelne Verkehrsarten.

OSTTANGENTE EFFIZIENTER GESTALTEN

Der Verkehr der Bundesstraße 199 (Osttangente) wird aktuell durch zu viele Ampeln ausgebremst. Dadurch ist die Fahrt über die Ortsumgehung oft langsamer als von West nach Ost durch die Innenstadt. Auf der Bundesstraße 200 (Westtangente) läuft der Verkehr durch Auf- und Abfahrten deutlich schneller und effizienter.

Volt Flensburg fordert: An der gesamten Osttangente müssen die Ampeln durch Auf- und Abfahrten ersetzt werden.

1

FLensburg MIT ALLEN VERKEHRSARTEN ERREICHEN

NACHHALTIGE VERKEHRSARTEN FÖRDERN

Ökologische Aspekte und technologische Faktoren müssen in eine fortschrittliche Mobilität einfließen. Darunter fällt eine vorausschauende Ladeinfrastruktur, die auch von allen Fahrern (national & international) genutzt werden kann. Auch autonomes Fahren und eine clevere Ampelschaltung zugunsten aller Verkehrsteilnehmer müssen eingeplant werden. All diese Variablen tragen zu einer nachhaltigen Mobilität bei, indem bspw. unnötige Wartezeiten an Ampeln verhindert werden und der Verkehrsfluss effizienter gestaltet werden kann. Auch der Wasserstofftechnologie sollte sich die Stadt Flensburg offen gegenüber aufstellen.

Volt Flensburg fordert: Mehr Ladeinfrastruktur für E-Mobilität, mehr Radwege, bessere Ampelsteuerungen für eine ökologische Verkehrswende.

EIN ÖPNV-KNOTENPUNKT IN FLensburg

Viele Städte steuern den Verkehr über einen zentralen Verkehrsknotenpunkt. Flensburg hat zwei: den Bahnhof am innenstadtnahen Stadtrand und den ZOB in der Innenstadt. Durch diese Struktur ist der Wechsel von der Bahn in den Bus für Fahrgäste sehr zeitaufwendig und unattraktiv.

Volt Flensburg fordert: Es muss einen gemeinsamen Verkehrsknotenpunkt in Flensburg geben. Wenn der Bahnhof nicht zum ZOB kommen kann, dann kommt der ZOB zum Bahnhof.

ICE-ANBINDUNG UND FERNBAHNHOF FLensburg-WEICHE

Aktuell hat Flensburg keine ICE-Anbindungen. Dies liegt an der sogenannten Flensburger Schleife zum Bahnhof in der Innenstadt. Fernzüge verlieren in dieser Umgehung zu viel Zeit. Aus diesem Grund bindet die Deutsche Bahn Flensburg nicht effizient in das ICE-Netz ein.

Volt Flensburg fordert: Eine Fernbahn-Anbindung an den Bahnhof Flensburg-Weiche.

1

FLensburg MIT ALLEN VERKEHRSARTEN ERREICHEN

FAHRPLANAUSKUNFT IN ECHTZEIT

Busreisende erfahren aktuell lediglich über den Busradar im Browser auf dem Handy, wo sich der Bus befindet. Diese Auskunft ist nicht barrierefrei.

Volt Flensburg fordert: Jede Bushaltestelle soll mit einer modernen elektronischen Fahrplanauskunft ausgestattet werden.

Flensburg mit

Lebensqualität

aufwerten.

FLENSBURGS EINZELHANDEL INS DIGITALE ZEITALTER FÜHREN

Eine lebendige Innenstadt lebt von Menschen und muss für Menschen passend gestaltet sein. Das veraltete Einzelhandelskonzept muss überarbeitet werden. Die Stelle des Innenstadt-Managers muss dafür passgenau besetzt werden, um die Händler zu unterstützen und diese zukunftsfähig aufzustellen.

Volt Flensburg fordert: Die Modernisierung des Einzelhandelskonzeptes und die qualifizierte Neubesetzung der Stelle des Innenstadt-Managers.

MEHR LEBENSQUALITÄT IN DER INNENSTADT

Die Innenstadt muss Chancen zum Wohnen, Leben, Einkaufen und Wohlfühlen gleichermaßen bieten. Die Zeiten sind vorbei, in denen eine Innenstadt ausschließlich zum Shoppen aufgesucht wurde. Menschen wollen abschalten, relaxen und etwas erleben. Hierauf muss sich die Innenstadt einstellen. Das betrifft auch die überholungsbedürftigen Konzepte am verkaufsoffenen Sonntag.

Volt Flensburg fordert: Wir müssen Flensburg als Erlebnis-Innenstadt gestalten, die für jede Altersgruppe passende Angebote präsentiert. Auch Tourist*innen und dänische Besucher*innen müssen in diesem Konzept berücksichtigt werden.

VERKEHRSBERUHIGUNG RUND UM DIE FÖRDE

Um die Aufenthaltsqualität für Besucher*innen und die Lebensqualität für Anwohner*innen in Flensburgs Innenstadt zu steigern, muss der Bereich um die Flensburger Förde verkehrsberuhigt werden. Hieraus ergeben sich auch für die Gastronomie und den Innenstadthandel Chancen, neue Besucherkonzepte zu entwerfen. Da der Verkehr nicht mehr durch die Innenstadt fließt, müssen alternative Verkehrswege geschaffen werden. Dazu müssen die Straßen oberhalb des Hafens ausgebaut und die Auf- und Abfahrten auf der B199 realisiert werden.

2

FLENSBURG MIT LEBENSQUALITÄT AUFWERTEN

Volt Flensburg fordert: Verkehrsberuhigung an Flensburgs Förde, um die Innenstadt attraktiver zu gestalten und ein alternatives Verkehrskonzept, um den Verkehr dauerhaft umzuleiten.

FLENSBURG BRAUCHT KOSTENFREIE, ÖFFENTLICHE TOILETTEN

Flensburg muss sich besser präsentieren: Das betrifft bspw. öffentlich zugängliche Toiletten, die in einem gepflegten Zustand und ausreichend vorhanden sein müssen. Auch behindertengerechte (barrierefreie) WCs gehören in eine Stadt, die sich zeitgemäß präsentieren will.

Volt Flensburg fordert: Mehr öffentliche, gepflegte und barrierefreie Toiletten.

FLENSBURG MUSS SEIN TOURISMUSKONZEPT REFORMIEREN

Flensburg hat mehr zu bieten als nur den Zugang zum Meer und das Kraftfahrtbundesamt:

- > Hauptstadt des Rums,
- > deutsch-dänische Geschichte,
- > Zeppelin-Luftfahrt (Hugo Eckener),
- > sexuelle Aufklärung (Beate Uhse),
- > Gorch Fock (Marineschule)
- > u. v. m.

Flensburg muss für Tourist*innen und Einwohner*innen thematische Schwerpunkte setzen, z. B. durch Themenjahre – auch in Zusammenarbeit mit Museen, Musikfestivals und Theatern.

Die Tourismusagentur TAFF zeigte sich als lahmer Verwaltungstiger ohne Ideen.

Volt Flensburg fordert: Die Tourismusagentur TAFF muss reformiert oder abgewickelt werden. Ein attraktives Tourismuskonzept muss entworfen werden.

VORHANDENEN WOHNRAUM AUFWERTEN

Flensburg wächst jedes Jahr um mehrere 100 Einwohner. Die Menschen benötigen Wohnraum. Dieser Wohnraum muss bezahlbar sein. Sämtlicher Altbestand muss saniert werden. Hierzu müssen wir prüfen, welche Fördergelder wir für den Wohnungsbau nutzen können.

Volt Flensburg fordert: Wohnraum muss bezahlbar bleiben und ausreichend vorhanden sein. Dazu müssen wir Fördergelder für Sanierung und Verdichtung in Anspruch nehmen. Um Leerstand zu verhindern, schlagen wir eine Leerstandsabgabe vor.

**DENKMALSCHUTZ BAURECHTLICH
PRÜFEN UND REFORMIEREN**

Wir müssen den Denkmalschutz neu denken. Dieser sorgt für unnötigen Leerstand, aufwändige (denkmalschutzgerechte) Sanierungsmaßnahmen und folglich für überhöhte Mieten.

Volt Flensburg fordert: Flensburg muss prüfen, welche Gebäude vom Denkmalschutz befreit werden können, um hier neuen Wohnraum zu gewinnen.

KRANKENHAUSGEBÄUDE ALS WOHNRAUM NUTZEN

In ein paar Jahren werden die Räume des Klinikums (Diako & Malteser) leer stehen. Sollte die Flensburger Brauerei umsiedeln, würden auch diese Gebäude zu Leerstand führen. Diese Immobilien müssen saniert und zu Wohnraum umgestaltet werden.

Volt Flensburg fordert: Wir müssen leerstehende Industrie- und Krankenhausgebäude sanieren, um daraus Wohnraum zu gewinnen.

FLENSBURG AN DEN KLIMAWANDEL ANPASSEN

Im Sommer heizt sich Flensburg durch Bebauung immer mehr auf. Dies geht zulasten der Lebensqualität und Gesundheit. Damit Starkregenereignisse

abgemildert werden können, müssen Speichermöglichkeiten für plötzliche Regenmengen geschaffen werden.

Volt Flensburg fordert: Jede zur Verfügung stehende Fläche muss mit Bäumen, Büschen und Co bepflanzt werden. Versiegelte Böden müssen - sofern möglich - entsiegelt werden. Bei flachen Dächern und Neubauten müssen die Dächer und Fassaden begrünt werden.

VOLT STEHT HINTER DEM HOSPIZ

Das Hospiz muss fester Bestandteil der Flensburger Gesundheitsförderung sein. Für die Einwohner*innen ist der Christiansenpark und das Hospiz ein Zentrum für stationäre palliative Arbeit.

Volt Flensburg fordert: Wir unterstützen die Erweiterung des Hospizes auf dem Christiansenpark.

STATIONÄRE ABTREIBUNGEN BLEIBEN IM NEUEM KLINIKUM

Der allgemeine Versorgungsauftrag steht über der katholischen Ethik. Schwangere Frauen müssen im neuen Flensburger Klinikum weiterhin die Möglichkeit haben, stationäre Schwangerschaftsabbrüche durch Ärztinnen und Ärzte vornehmen zu lassen – und hierdurch die bestmögliche Beratung und Behandlung zu erhalten.

Volt Flensburg fordert: Im neuen Klinikum müssen weiterhin stationäre Abtreibungen möglich sein.

Flensburgs

Energieversorgung

wird unabhängig

und zukunftsfähig.

3

FLENSBURGS ENERGIEVERSORGUNG WIRD UNABHÄNGIG UND ZUKUNFTSFÄHIG

STADTWERKE MÜSSEN FOSSILFREI WERDEN

Bislang erzeugen die Stadtwerke Flensburg mit Kohle und Gas Fernwärme und Strom. Diese beiden Energiequellen sind weder fossilfrei noch CO₂-neutral und somit nicht zukunftsfähig.

Volt Flensburg fordert: Die Flensburger Stadtwerke müssen einen Plan erarbeiten, um eine fossilfreie Energieversorgung zu gewährleisten. Dadurch stellt sich Flensburg nachhaltig und für die Einwohner*innen gesünder auf.

STADTWERKE-ZIELE AKTUALISIEREN

Aktuell orientieren sich die Energiepreise der Stadtwerke an den Marktpreisen anderer Stadtwerke in Schleswig-Holstein (Merit-Order-Prinzip). Die Stadt Flensburg ist alleiniger Gesellschafter der Stadtwerke Flensburg und definiert, dass die Stadtwerke die Marge anhand des Marktpreises maximieren, statt die Einwohner*innen zum günstigsten Preis mit Energie zu versorgen.

Volt Flensburg fordert: Die Stadtwerke müssen profitorientiert arbeiten. Allerdings muss die Preisfindung unabhängig von anderen Stadtwerken (zugunsten der Einwohner*innen) erfolgen.

DEZENTRALE ENERGIE NUTZUNG

Der aktuelle Anschlusszwang der Flensburger Stadtwerke muss abgeschafft werden. Einwohner*innen müssen Energie dezentral (von verschiedenen Anbietern) nutzen können.

Darüber hinaus muss es für Einwohner*innen möglich sein, sich autark (unabhängig) mit Energie zu versorgen. Ob Photovoltaik oder Erdwärme – die energetische Unabhängigkeit betrifft sowohl das Flensburger Baurecht als auch die Fernwärmesatzung der Stadt Flensburg.

Volt Flensburg fordert: Die Stadtwerke-Strategie muss reformiert werden, um eine autarke Stromversorgung zu ermöglichen, als auch den Anschlusszwang abzuschaffen.

3

FLENSBURGS ENERGIEVERSORGUNG WIRD UNABHÄNGIG UND ZUKUNFTSFÄHIG

WASSERSTOFF FÜR FERNWÄRME NUTZEN

In Schleswig-Holstein werden jedes Jahr unzählige Megawattstunden Strom per Windkraft nicht erzeugt, da die Netze die Energie nicht aufnehmen können. Aus rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Gründen kann dieser Strom aktuell nicht in Wasserstoff umgewandelt werden. Diese fiktiv erzeugte Menge Wasserstoff würde reichen, um ganz Flensburg ein Jahr lang mit Fernwärme zu versorgen.

Volt Flensburg fordert: Wasserstoff-Ausbau und Abbau rechtlicher Hürden, um Flensburg unabhängig und fossilfrei mit Wasserstoff zu versorgen.

DENKMALSCHUTZ ENERGETISCH ÜBERDENKEN

Denkmalschutz geht zulasten der Energieeffizienz, denn Denkmalschützer verteidigen die Veränderung alter Bausubstanz. Zwar gibt es Möglichkeiten, denkmalgeschützte Gebäude energetisch zu sanieren, das ist allerdings zu teuer und wird von der Denkmalschutzbehörde oft abgelehnt. Alt kann kein Kriterium für erhaltenswert sein, wenn Flensburg energieeffizient auftreten will.

Volt Flensburg fordert: Soll die alte Fassade eines denkmalgeschützten Gebäudes erhalten bleiben, muss energetische Sanierung möglich sein und darf nicht durch die Denkmalschutzbehörde blockiert werden. Kann ein Altbestand nicht energieeffizient saniert werden, muss er abgerissen werden und der Weg für einen Neubau frei sein.

KRAFT DER SONNE NUTZEN

Die Flächen der A7-Autobahnen-Kreuzen und Auf- und Abfahrten sämtlicher Straßen stehen frei und bieten Platz für Solarflächen. Gleiches gilt für alle Dächer öffentlicher Gebäude. Hier schlummert ungenutztes Potenzial für erneuerbare Energien.

Volt Flensburg fordert: Solarflächen an Auf- und Abfahrten aufstellen und öffentliche Gebäudedächer mit Photovoltaik ausstatten.

3

FLENSBURGS ENERGIEVERSORGUNG WIRD UNABHÄNGIG UND ZUKUNFTSFÄHIG

LED-STRATEGIE

Viele öffentliche Lampen sind noch nicht auf LED umgerüstet. Hierdurch wird viel Energie verschwendet und die Stadtkasse belastet.

Volt Flensburg fordert: Alle Beleuchtungen öffentlicher Gebäude müssen innerhalb der nächsten 2 Jahre auf LED umgerüstet werden. Zudem ist das Licht in der Nacht auszuschalten.

MASTERPLAN FÜR KRISEN

Flensburg muss sich auf neue außergewöhnliche Ereignisse vorbereiten. Ob Starkregen, Blackout oder Trockenheit – es muss aktuelle Notfallpläne geben, wie ein Krisenereignis zum Schutz der Bevölkerung gemanagt werden kann. Zudem sind Feuerwehren, THW, Polizei und Rettungsdienste unterbesetzt.

Volt Flensburg fordert: Wir brauchen ein Notfallmanagement, das Flensburg agil auf aktuelle Krisensituationen vorbereitet und Einwohner*innen schützt. Darüber hinaus müssen Rettungsdienste, Polizei und Feuerwehren mit mehr Personal ausgestattet werden, um die Bevölkerung und die Stadt schützen bzw. versorgen zu können.

Flensburg wird

ein wirtschafts-

freundlicher

Standort.

4

FLensburg WIRD EIN WIRTSCHAFTSFREUNDLICHER STANDORT

UMLANDGEMEINDEN UND ATTRAKTIVITÄT DER REGION STÄRKEN

Flensburg ist Teil einer Ostseeregion und muss als Teil dieser Region an einem gemeinsamen Konzept arbeiten, um die Region zu stärken. Wir müssen die Beziehungen zu den Umlandgemeinden und deren Vertreter*innen suchen und optimieren. Zudem müssen wir die Wirtschaftsregion neu denken, um uns als eigenständige Region gegen den Hamburger Speckgürtel zu behaupten.

Volt Flensburg fordert: Erstellen eines neuen gemeinsamen überregionalen Wirtschaftskonzeptes.

FLensburg ALS GRENZREGION DENKEN

Flensburg lebt von Pendlern aus dem Umland – vor allem aus Dänemark. So kommen Personen in die Fördestadt zum Arbeiten oder fahren zum Arbeiten in die genannten Umlandregionen. Gleiches gilt für den grenzüberschreitenden Einkauf.

Volt Flensburg fordert: Arbeit und Handel in der Grenzregion muss attraktiv bleiben. Dazu müssen rechtliche Barrieren zwischen den Staaten reduziert werden (z. B. Grenzkontrollen). Zudem müssen wir ein grenzüberschreitendes fortschrittliches Konzept für die deutsch-dänische Wirtschaftsregion erarbeiten, um zeitgemäßen Handel und modernes Arbeiten zu ermöglichen.

ETABLIERTE FIRMEN UND START-UPS ANSIEDELN

Auch Gewerbeansiedlungen fallen in ein Wirtschaftskonzept und die damit verbundenen Steuereinnahmen für die Stadt bzw. die Region. Flensburg kann mehr als Tourismus und Hotellerie – das zeigen diverse Start-ups und Neugründungen im Flensburger Stadtgebiet und Umland.

Volt Flensburg fordert: Wir müssen ein offensives Konzept erarbeiten, wie wir etablierte und junge Firmen zur Ansiedlung in unserer Region bewegen. Hierzu muss die Zusammenarbeit mit Akteuren wie der WiREG (Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft) verstärkt werden.

4

FLensburg WIRD EIN WIRTSCHAFTSFREUNDLICHER STANDORT

BÜROKRATISCHE HÜRDEN BEI GEWERBEANSIEDLUNGEN SENKEN

Die Region muss attraktiver für Firmenansiedlungen werden. Darunter fallen auch gewerbefreundliche Prozesse ohne lange bürokratische Hürden, schnelle Anmeldungen der Mitarbeiter und schlanke Prozesse für Gründer*innen.

Volt Flensburg fordert: Bürokratieabbau bei Firmengründungen und Firmenumsiedlungen. Digitaler Zugang zu allen Dokumenten und schnelles Arbeiten von An-/Ummeldungen.

VERWALTUNGSPROZESSE UNBÜROKRATISCH UND SMART GESTALTEN

Verwaltungsabläufe müssen für Einwohner*innen digitalisiert und leicht zugänglich sein. Dadurch soll der Zeitaufwand reduziert sowie unnötige Fahrten zu Behörden vermieden werden. Auch wenn digitale Verwaltungsleistungen in jedem Kreis eigenständig gestaltet werden, muss es smart und einfach möglich sein, von einem Kreis in den nächsten zu wechseln – z. B. bei einem Umzug.

Volt Flensburg fordert: Verwaltungsabläufe müssen nicht nur digitalisiert werden, sondern auch auf die Bedürfnisse der Einwohner*innen abgestimmt werden. Die digitalen Verwaltungsabläufe (OZG = Onlinezugangsgesetz) der Umlandgemeinden müssen aufeinander abgestimmt sein – wenn Einwohner*innen bspw. von Handewitt nach Flensburg ziehen.

GEWERBESTEUER SENKEN

Die Gewerbesteuerhöhe ist in Flensburg deutlich höher als in den Randgemeinden. Dadurch siedeln Firmen vermehrt im Umland anstatt in Flensburg.

Volt Flensburg fordert: Die Gewerbesteuer muss auf das Umlandniveau abgesenkt werden.

4

FLensburg WIRD EIN WIRTSCHAFTSFREUNDLICHER STANDORT

INVESTITION DURCH DIE KOMMUNE

Flensburg ist aktuell eine Konsolidierungsgemeinde. Trotzdem muss es die Stadt schaffen, Investitionen in die Zukunft zu tätigen, trotz Schuldentilgung.

Volt Flensburg fordert: Trotz Schuldenabbau muss Flensburg Investitionen in die Zukunft tätigen.

JUNGE ABSOLVENT*INNEN IN FLENSBURG HALTEN

Häufig verlassen Schüler*innen und Student*innen Flensburg nach ihren Abschlüssen, wodurch wertvolles Potenzial verloren geht.

Volt Flensburg fordert: Wir müssen den Wirtschaftsstandort für junge Menschen attraktiv gestalten. Das betrifft nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch ein vielfältiges gesellschaftliches Angebot.

Wir gestalten

Flensburg

mit dir.

POLITIK GEMEINSAM GESTALTEN

Viele Parteien interessieren sich besonders dann für die Interessen der Einwohner*innen, wenn die nächste Wahl kurz bevor steht. Bürgernähe und reale Kontaktmöglichkeiten werden während der restlichen Legislaturperiode stark minimiert.

Volt Flensburg bietet: Wir interessieren uns nicht nur im Wahlkampf für die Interessen der Einwohner*innen. Stattdessen veranstalten wir regelmäßige Themenabende, hören Menschen zu, besuchen Firmen und nehmen an Stadtteilforen teil. Dadurch gestalten wir kommunale Politik bürgernah.

POLITIK EMPATHISCH GESTALTEN

Häufig empfinden Einwohner*innen Politiker*innen als abgehoben und weltfremd. Auch ehrenamtliche Politiker*innen werden als "die da oben" wahrgenommen.

Volt Flensburg bietet: Wir gestalten die Kommunalpolitik empathisch und nahbar – von Menschen für Menschen. Das heißt, wir hören zu, interessieren uns für Menschen und agieren als Freund*in, Nachbar*in oder Ansprechpartner*in.

POLITIK VERSTÄNDLICH UND ZUM MITMACHEN GESTALTEN

Politik nehmen viele Einwohner*innen als unverständlich, langatmig, stocksteif und bürokratisch wahr. Oftmals fehlen lediglich die Einblicke hinter die kommunalpolitischen Kulissen.

Volt Flensburg bietet: Wir gestalten die kommunalpolitische Arbeit verständlich und transparent. Dazu erklären wir einzelne Abläufe verständlich und laden Einwohner*innen zum Mitgestalten ein.

Volt

Habt Ihr Fragen zu unseren Themen? Vielleicht möchtet Ihr uns auch unterstützen oder die Politik in Flensburg mit Volt neu gestalten? Nehmt gerne Kontakt zu uns auf. Das geht ganz einfach:

- Schreibt uns eine Mail an flensburg@voltdeutschland.org
- Besucht unsere Website unter www.voltschleswigholstein.org/flensburg
- Schaut auf Facebook vorbei: www.facebook.com/Voltflbg

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Euch.



JETZT MITMACHEN



Volt Schleswig-Holstein